



Protokoll 6.DV

16. Juni 2020, 18.00 Uhr
Restaurant Stalden, Lüttschental

1. Begrüssung

René Leuthold begrüsst die Anwesenden und gibt die gesetzlichen und organisatorischen Mitteilungen bekannt. Die DV wurde aufgrund des Versammlungsverbots (Corona-Pandemie) vom 26. Mai auf den heutigen Tag verschoben.

Die Delegierten wurden gemäss Art. 16 OgR eingeladen. Die Delegiertenversammlung wurde im amtlichen Anzeiger publiziert.

Es sind alle Delegiertenstimmen (12) anwesend, womit die Delegiertenversammlung beschlussfähig ist. René Leuthold macht zudem auf die Rügepflicht aufmerksam. Zudem verweist er auf die Vorgaben aufgrund der Corona-Pandemie. Sollte jemand in den kommenden Tagen erkranken, muss er dies mitteilen, damit die nötigen Massnahmen ergriffen werden können.

Die Traktandenliste wird genehmigt.

2. Wahl des Stimmzählers

Als Stimmzähler wird Andreas Füegi, Lüttschental, gewählt.

3. Protokoll der DV vom 18. Oktober 2019

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Kreditbeschluss Anschaffung Forstschlepper Welte

Bei der Gründung des Gemeindeverbandes Forst Lüttschinentäler mussten gewisse Beschlüsse durch den zukünftigen Vorstand gefasst werden, bevor dieser von der Delegiertenversammlung gewählt wurde. So wurde auch festgelegt, dass der Gemeindeverband die nötigen Betriebsmittel (Fahrzeuge, Werkzeug, etc.) von der Gemeinde Lauterbrunnen und der Burgergemeinde Wilderswil zu einem angemessenen Preis übernimmt. Die zuständigen Organe der beiden Verbandsgemeinden haben diese Beschlüsse im Vorfeld der Gründung gefasst. Der Gemeindeverband hat nach der Gründung diesen formellen Beschluss im zuständigen Organ (DV) nie gefällt. Die Revisionsstelle hat auf diesen Mangel aufmerksam gemacht. Aus diesem Grund muss der Kredit von Fr. 210'599.60 für die Anschaffung des Forstschleppers Welte durch den Gemeindeverband nachträglich bewilligt werden. Gleichzeitig kann die Delegiertenversammlung die Kreditabrechnung zur Kenntnis nehmen.

Bewilligter Kredit (DV vom 16. Juni 2020)	210'599.60
Ausgaben	210'599.60
Kreditüber-/unterschreitung	0.-

Antrag:

Beschluss eines Kredites von Fr. 210'599.60 für die Anschaffung des Forstschleppers Welte unter gleichzeitiger Kenntnisnahme der Kreditabrechnung mit Ausgaben von Fr. 210'599.60.

Diskussion:

Keine Wortmeldung.



FORST LÜTSCHINENTÄLER

Abstimmung:

Der Kredit von Fr. 210'599.60 für die Anschaffung des Forstschleppers Welte unter gleichzeitiger Kenntnisnahme der Kreditabrechnung mit Ausgaben von Fr. 210'599.60 wird einstimmig beschlossen.

5. Kreditbeschluss Ersatzbeschaffung Fahrzeug

Bereits bei der Gründung des Gemeindeverbandes Forst Lüttschinentäler war bekannt, dass ein Fahrzeug im ersten Betriebsjahr ersetzt werden muss. Es wurde als nicht sinnvoll erachtet, dass die Verbandsgemeinde das Fahrzeug noch anschafft und anschliessend nach wenigen Wochen wieder dem Gemeindeverband verkauft. Der Aufwand und die Kosten zum Beispiel für den Halterwechsel (Fahrzeugausweis anpassen), Wechsel der Versicherung, etc. sollte eingespart werden. Das Fahrzeug wurde im Investitionsplan eingestellt und mit Beschluss des Vorstandes beschafft. Im Rahmen der Revision wurde festgestellt, dass die Kreditkompetenz des Vorstandes lediglich Fr. 25'000.- beträgt und somit die Zuständigkeit für die Anschaffung des entsprechenden Fahrzeugs bei der Delegiertenversammlung liegt. Aus diesem Grund muss die Delegiertenversammlung den Kredit von Fr. 37'304.58 für die Anschaffung des ISUZU D-MAX durch den Gemeindeverband nachträglich bewilligen. Gleichzeitig kann die Delegiertenversammlung die Kreditabrechnung zur Kenntnis nehmen.

Bewilligter Kredit (DV vom 16. Juni 2020)	37'304.58
Ausgaben	37'304.58
Kreditüber-/unterschreitung	0.-

Antrag:

Beschluss eines Kredites von Fr. 37'304.58 für die Anschaffung des Pickups ISUZU unter gleichzeitiger Kenntnisnahme der Kreditabrechnung mit Ausgaben von Fr. 37'304.58.

Diskussion:

Keine Wortmeldung.

Abstimmung:

Der Kredit von Fr. 37'304.58 für die Anschaffung des Pickups ISUZU unter gleichzeitiger Kenntnisnahme der Kreditabrechnung mit Ausgaben von Fr. 37'304.58 wird einstimmig beschlossen.

6. Beschluss Jahresrechnung 2019

Die Rechnung des ersten Betriebsjahres des Gemeindeverbandes schliesst mit einem sehr erfreulichen Resultat ab. Mit einem Ertrag von Fr. 1'408'496.15 und einem Aufwand von Fr. 1'312'497.20 und damit einem Ertragsüberschuss von Fr. 95'998.95.- konnte das Budget übertroffen werden. Obwohl die geplanten Pflegearbeiten an den Schutzwäldern zu Gunsten der weniger gewinnbringenden Forstschutzarbeiten (Bekämpfung der Borkenkäferausbreitung) zurückgestellt werden mussten, konnte dieses Resultat erzielt werden. Dank dem unermüdlichen Einsatz der Betriebsleiter und der effizienten Arbeit der ganzen Equipe konnte diese wichtige Aufgabe zur Erhaltung unserer Schutzwälder letztlich sogar mit einem positiven Resultat in der Buchhaltung wahrgenommen werden. Der Betrieb wurde somit bereits im ersten Betriebsjahr auf seine Flexibilität und Leistungsfähigkeit getestet. Dieser Test wurde mit Bravour bestanden! Der Vorstand dankt an dieser Stelle dem Betriebsleiter Ralf Schai und seinem Stellvertreter Stefan Biermann, aber auch der ganzen Equipe für diesen vorbildlichen Einsatz.

Dank dem Ertragsüberschuss konnte im ersten Betriebsjahr ein Betrag von gesamthaft Fr. 47'999.45 an die Verbandsgemeinden ausbezahlt werden (vgl. Art. 75 OgR).



FORST LÜTSCHINENTÄLER

Antrag:

Beschluss der Jahresrechnung mit einem Ertrag von Fr. 1'408'496.15 und einem Aufwand von Fr. 1'312'497.20 und damit einem Ertragsüberschuss von Fr. 95'998.95.- unter Kenntnisnahme der angehängten Nachkreditabelle.

Diskussion:

Keine Wortmeldung.

Abstimmung:

Die Jahresrechnung 2019 mit einem Ertrag von Fr. 1'408'496.15 und einem Aufwand von Fr. 1'312'497.20 und damit einem Ertragsüberschuss von Fr. 95'998.95.- wird unter Kenntnisnahme der Nachkreditabelle einstimmig beschlossen.

7. Kreditbeschluss Ersatzbeschaffung Fahrzeug

Der Gemeindeverband Forst Lüttschinentäler hat bei der Gründung von der Gemeinde Lauterbrunnen den Mini-Truck übernommen. Das Fahrzeug hat ausgedient und soll durch einen neuen Pick-up, wie zum Beispiel den im letzten Jahr angeschafften ISUZU D-MAX, ersetzt werden. Folgekosten sind neben den Betriebskosten (analog Mini-Truck) die Abschreibungen von rund Fr. 4'000.- über die kommenden 10 Jahre.

Antrag:

Beschluss eines Kredites von Fr. 40'000.- für die Anschaffung eines Pickups als Ersatz für den Mini Truck.

Diskussion:

Keine Wortmeldung.

Abstimmung:

Der Kredit von Fr. 40'000.- für die Anschaffung eines Pickups als Ersatz für den Mini Truck wird einstimmig beschlossen.

8. Kreditkompetenz Vorstand

Gemäss OgR hat der Vorstand lediglich eine Kreditkompetenz von Fr. 25'000.-. Dies bietet im Geschäftsbetrieb Probleme. So kann der Ersatz eines Fahrzeuges für Fr. 40'000.- nur von der DV beschlossen werden. Der Vorstand muss unbedingt mehr Handlungsspielraum haben. Aus diesem Grund wird mittelfristig eine Anpassung des OgR angestrebt. Unter den aktuellen Verhältnissen ist dieses Vorhaben aber nicht sinnvoll (keine Diskussionen und Sitzungen möglich). Aus diesem Grund sollen die Verbandsgemeinden dem Vorstand vorübergehen bis zur Anpassung des OgR die Kompetenz für Kreditbeschlüsse im Einzelfall bis Fr. 100'000.- und maximal pro Jahr von total Fr. 300'000.- erteilen.

Antrag:

Beschluss über die Erteilung der Finanzkompetenz an den Vorstand bis zum Betrag von Fr. 100'000.- pro Fall und maximal Fr. 300'000.- pro Jahr. Die entsprechende Anpassung des Artikels 28 Abs. 2 Bst. h Organisationsreglement wird angegangen.

Diskussion:

Christian Wyss, Lauterbrunnen, gibt bekannt, dass der Gemeinderat Lauterbrunnen dagegen ist, dass die DV dem Vorstand die neue Kreditkompetenz erteilt, ohne dass die nötige Grundlage im Organisationsreglement vorliegt. Entsprechend wird er im Auftrag des Gemeinderates Lauterbrunnen gehen den Antrag des Vorstandes stimmen.



FORST LÜTSCHINENTÄLER

Andreas Füegi, Lüttschental, erklärt, dass der Gemeinderat Lüttschental zwar dem Antrag zustimme, aber fordere, dass die Anpassung des Organisationsreglements umgehend anzugehen sei.

René Leuthold weist darauf hin, dass der Vorstand die Anpassung des Organisationsreglements angehen werde. Die Abstimmung über den Antrag des Vorstandes soll Klarheit bringen, ob die Anpassung im Sinn der Verbandsgemeinden sei. Aus diesem Grund wurde die Änderung des OgR noch nicht angegangen. Sollte sich heute zeigen, dass die Anpassung befürwortet wird, wird das Verfahren umgehend angegangen. Nach erfolgter Beschlussfassung durch den Vorstand, wird das angepasste OgR dem Amt für Gemeinden und Raumordnung zur Vorprüfung zugestellt. Anschliessend kann die Anpassung der DV vorgelegt werden. Je nach Bearbeitungsdauer beim AGR erfolgt dies bereits im Herbst oder spätestens im Frühjahr 2021.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Abstimmung:

Der Antrag des Vorstandes wird mit 8 Ja-Stimmen gegen 4 Nein-Stimmen angenommen.

9. Verschiedenes

Ralf Schai, Betriebsleiter, informiert aus dem Betrieb:

- Das Sturmholz und die in diesem Frühjahr vom Borkenkäfer befallenen Fichten müssen so rasch wie möglich geräumt werden. Diese Arbeiten sind voraussichtlich bis anfangs Juli abgeschlossen.
- Die Beitragssumme für die Schutzwaldpflege wurden in diesem Frühjahr nach unten korrigiert. Der Grund liegt darin, dass die Beiträge für die Borkenkäferbekämpfung aus der Gesamtsumme für die Walderhaltung bezahlt werden. Es wird voraussichtlich eine Verschiebung in Richtung Käferbekämpfung geben. Diese kurzfristig angekündigte Massnahme trifft das Forstrevier Lüttschinentäler sehr hart. Mitte Jahr sind beinahe die gesamten Beiträge ausgeschöpft. Aus diesem Grund wird das Arbeitsprogramm angepasst werden müssen. In Zukunft besteht die Möglichkeit, dass nicht alle nötigen Arbeiten subventioniert werden können. Die Restkosten müssten in diesem Fall von den Sicherheitsverantwortlichen Stellen getragen werden.
Die Verbandsgemeinden sollen sich bei Gelegenheit dafür einsetzen, dass die Beiträge auch in Zukunft in angemessener Höhe ausgerichtet werden.
- Die Schälschäden durch das Rotwild nehmen deutlich zu. Dies führt zu empfindlichen Schäden im Schutzwald. Massnahmen, welche dazu führen, dass trotz der Wildschäden die Schutzwirkung der Wälder gewährleistet ist, haben deutliche Mehrkosten zur Folge. Dies geht letztlich auf Kosten des Waldbesitzers oder der Sicherheitsverantwortlichen Stelle.
- René Leuthold bedankt sich bei den Mitarbeitern und der Betriebsleitung für das grosse Engagement. Ebenfalls dankt er den Delegierten für das Erscheinen und der Gemeinde Lüttschental für das offerierte Z'vieri. Die nächste Delegiertenversammlung wird am 16. Oktober 2020 stattfinden.

Der Sekretär

Peter Staub

Der Präsident:

René Leuthold

Lauterbrunnen, 28. Juni 2020